

## Mirjam bei Sonnenaufgang – Bibeltheater

Mirjam bei Sonnenaufgang geht am Gräberfeld entlang, find Grab offen und allein: „Wo mag mein Jesus sein?“ Mirjam sieht im Grabe blitzen, sieht zwei Engel darin sitzen, einen, der sagt leise: „Schau! Warum weinst Du, Frau?“

Mirjam antwortet benommen: „Man mir meinen Herrn genommen! Sagt, wo brachtet ihr ihn hin? Kommt, wir holen ihn! Am Kreuze starb er, Gottes Sohn! Und was ist der Dank, der Lohn? Ach, mein Herz ist mir so schwer, ich liebe ihn sosehr!“

Ein junger Mann im Garten steht, mitten drin im Blumenbeet. „Gärtner, sag, wo ist er nur? Gib ihn mir retour!“

„Mirjam, hör die Engel singen!

Mirjam, hör, die Glocken klingen!

Mirjam, siehst Du dieses Licht,  
mit dem heut der Tag anbricht?“

Mirjam wendet sich erschrocken, so hat nur einer zu ihr gesprochen! „Jesus! Du lebst und sprichst zu mir? Oh, ich danke Dir!“

Mirjam fällt auf die Knie, dieses Licht sah sie noch nie! „Wohin Du gehst, geh ich mit Dir!“ „Weiche fort von mir!“

„Mirjam, hör die Engel singen!

Mirjam, hör, die Glocken klingen!

Mirjam, siehst Du dieses Licht,  
mit dem heut der Tag anbricht?

Mirjam das Grab ist leer!

Da drinnen lieg ich längst nicht mehr!

Geh zu meinen Jüngern hin und sag,  
was heut für ein Tag!“

Mirjam läuft von Haus zu Haus, ruft schnell alle Jünger raus. „Denkt euch nur, was heut geschah! Jesus war mir nah!

„Ich geh hinauf zu meinem und zu Eurem Vater, zu meinem Gott und zu Eurem Gott!“ so sagte er! Seht doch nur nach Tod und Leid ist heut Osterzeit! Hört doch selbst, die Engel singen! Hört doch nur, die Glocken klingen! Halleluja, welch ein Licht, mit dem heut der Tag anbricht!“

„Mirjam, wer glaubt Dir schon!“, hört sie voller Spott und Hohn. „Denkst Dir nur Geschichten aus! Wir bleiben heut zu Haus!“ „Ach, Mirjam hört schon Engel singen! „Sie hört Himmelsglocken klingen! „Mirjam sieht ein helles Licht!“ „Nein, wir glauben´s nicht!“

Petrus stand auf, lief zum Grab, beugt selbst ins Grab hinab. Leinenbinden lagen dort, doch Jesus war längst fort!

„Auch ich höre Engel singen! Auch ich höre Glocken klingen! Halleluja, welch ein Licht, mit dem heut der Tag anbricht!“ Johannes schrieb auf, was geschah: **Jesus ist den Menschen nah! Immer will er bei uns sein, er lässt uns nicht allein!**

Engel und Menschen fröhlich singen! Freudig Osterglocken klingen! Seht doch nur nach Tod und Leid ist heut Osterzeit!

## Der Auftrag des Auferstandenen

Wozu kam der Auferstandene zurück zu seinen Jüngern? Warum war dies notwendig?

Durch die Begegnungen mit dem Auferstandenen wurde die Auferstehung bezeugt, die Jünger verstanden Leiden und Tod Christi und bekamen einen neuen Auftrag: „Später erschien Jesus auch den Elf, als sie bei Tisch waren; er tadelte ihren Unglauben und ihre Verstocktheit, weil sie denen nicht glaubten, die ihn nach seiner Auferstehung gesehen hatten.“<sup>15</sup> Dann sagte er zu ihnen: **Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!**<sup>16</sup> **Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.**“ (Mk 16,14-16)

### Die Taufe IST heilsnotwendig!

Jesus selbst sagt es in der Hl. Schrift:

„Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“

(Joh 3,5)

Die Lehre der röm.- kath. Kirche sagt es im Katechismus der kath. Kirche - Nr. 1257

### Jauchzet dem Herren!

1. Jauchzet dem Herren,  
der siegreich das Dunkel bezwungen!  
Der gleich der Sonne durch finstere Nebel gedrungen!  
Rühmet die Nacht, die solchen Jubel entfacht,  
festlich sei Lob Dir gesungen!
2. Säule des Feuers,  
Du Licht, das die Finsternis blendet.  
Tag ohne Abend, der nächtliches Grauen beendet.  
Herr, Dir sei Lob, der sich vom Grabe erhob,  
Lachen und Leben uns spendet!
3. Quelle des Heiles,  
die in unserer Wüste entsprungen,  
Wort aller Freude, das trotz weher Klage erklingen!  
Schaffe uns neu! Mach die Gefangenen frei!  
Du, der die Sünde bezwungen!

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



**DOMINUS FLEVIT**

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens - Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen, Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC: SPHBA21XXXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at

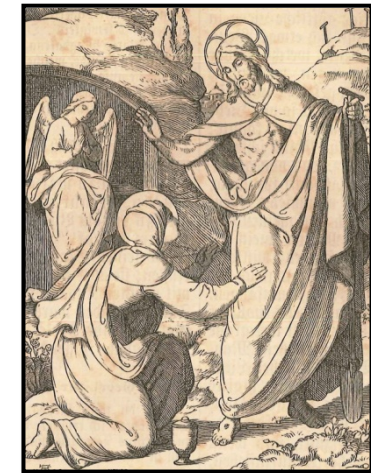


Gratis  
Kirchenjahr/Nr. 12

# Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes  
Dominus Flevit

## Der Ostersonntag Fest der Auferstehung Christi



Die Liturgie der heiligen Osternacht jauchzt und frohlockt und verkündet mit dem Klang aller Glocken und dem festlichen Halleluja die unfassbare Liebe des dreieinen Gottes:

**Christus ist auferstanden,  
er ist wahrhaft auferstanden!  
Halleluja!**

### Was war geschehen?

Als Maria von Magdala zum Grab gegangen war, hatte sie das Grab offen gefunden, denn der Stein war weggerollt worden. Selbst die Soldaten, die vor dem Grab Wache gehalten hatten, um zu verhindern, dass der Leichnam Jesu geraubt wird, waren verschwunden gewesen... Am Grabe aber erschien ihr Jesus und trug ihr auf, allen zu erzählen, was sie gesehen hatte.

**Jesus ist auferstanden, er lebt!**

## Aus dem Evangelium nach Johannes 20,1-18

„20<sup>1</sup> Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.<sup>2</sup> Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.<sup>3</sup> Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab;<sup>4</sup> sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab.<sup>5</sup> Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.<sup>6</sup> Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen<sup>7</sup> und das Schweißstuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.<sup>8</sup> Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.<sup>9</sup> Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.<sup>10</sup> Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück.

<sup>11</sup> Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.<sup>12</sup> Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.<sup>13</sup> Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst Du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat.<sup>14</sup> Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.<sup>15</sup> Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst Du? Wen suchst Du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn Du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin Du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen.

<sup>16</sup> Jesus sagte zu ihr: **Maria!** Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf hebräisch zu ihm: Rabbuni! das heißt: Meister.<sup>17</sup> Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern, und **sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu Eurem Vater, zu meinem Gott und zu Eurem Gott.**<sup>18</sup> Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.“



## Das Phänomen des leeren Grabes

verursachte allein noch keinen Glauben an Jesu Auferstehung, sondern Ratlosigkeit, Verwirrung, den Verdacht, dass man Jesus geraubt hatte, Furcht und Trauer...

Markus 16,1-8 und 16,8 Matthäus 28,1-8

Lukas 24,1-12 und 24,4 Johannes 20,1-10 und 20,2.9.11.15

## Wie haben wir von der Auferstehung Jesu erfahren?

- durch die Begegnungen von Zeugen mit dem auferstandenen Jesus
- durch Jesu Worte bei diesen Begegnungen
- durch seine Handlungen bei diesen Begegnungen (zB. Brechen des Brotes etc.)

## Erscheinungen Jesu nach seiner Auferstehung

Die Begegnungen der Zeugen erzählen nichts über das Aussehen Jesu. Meist wird er nicht an seiner Gestalt erkannt, sondern an seinen Worten oder seinem Handeln. Wer gemeinsam mit ihm isst, erkennt an der Art des Brotbrechens den Gekreuzigten. Jesus vergibt seinen Jüngern, dass sie ihn beim Leiden und Sterben im Stich gelassen hatten. Er lässt sich – bis auf die Begegnung mit Maria von Magdala vor seinem Hinaufgehen zum Vater - sogar berühren und beweist damit, dass er nicht nur ein Geist ist, sondern auch körperlich auferstanden war. Jesus erscheint Maria von Magdala, Petrus, seinen Aposteln und später Paulus (Apg 9 und Gal 1,12.15).

Markus 16,9-20

Matthäus 28,9; 28,16-20,

Lukas 24,13-35 (Emmausjünger); 24,36-53;

Johannes 20,11-18; 20,19-23; 20,20.27; 20,24-29; 21,1-14;

Apg 1,1-11; 9,1-9; 22,6-11; 26,12-18

## Was geschah bei der Auferstehung Christi?

Die Heilige Schrift beschreibt die Auferstehung Jesu nicht. Sie ist eine von den Menschen unbeobachtete Tat Gottes. Zeugen der Tat waren allein die Heiligen Engel. In Mk 16,6 sagte ein junger Mann in weißem Gewand, der im Grab saß: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.

## Gott hat Jesus von den Toten auferweckt

Folgende Stellen bezeugen, dass Gott Jesus von den Toten auferweckte:

Markus 8,31; 9,31; 10,33; 16,6;

Lukas 24,34;

Brief an die Römer 4,24; 6,4-9; 7,4; 8,34; 10,9;

1 Brief an die Korinther 6,14; 15,3; 15,15;

2 Brief an die Korinther 4,14; 5,15;

Brief an die Galather 1,1;

Brief an die Epheser 1,20.

Brief an die Kolosser 2,12;

1 Brief an die Thessaloniker 1,10; 4,14;

## Was bedeutet die Auferstehung für uns?

<sup>17</sup> Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist Euer Glaube nutzlos, und Ihr seid immer noch in Euren Sünden;<sup>18</sup> und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren.<sup>19</sup> Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen.<sup>20</sup> Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen.<sup>21</sup> Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten.<sup>22</sup> Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.<sup>23</sup>“ (1 Kor 15,17-23)

## Getauft auf den auferstandenen Christus

In früheren Jahrhunderten, als die Heiden sich bekehrten und erst als Erwachsene die Taufe empfangen, bereiteten sie sich als Katechumenen ein ganzes Jahr lang auf die Taufe in der Osternacht vor. Am Ostersonntag wurden sie in die Kirche begleitet, wo sie in den Osterjubel mit einstimmten: „Freu Dich, Du Himmelskönigin, alleluja!“ So wurde wahr, was Jesus Christus über sich selbst gesagt hatte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“ (Joh. 14, 6). Als er dies sagte, meinte er damit die Heilige Taufe. Denn „Wisst Ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,3-4)